

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 72. Neuenbürg, Mittwoch den 10. September 1856.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden erinnert, die Verzeichnisse der zu Verrichtungen eines Geschworenen fähigen Personen gemäß Art. 64 des Schwurgerichtsgesetzes alsbald aufzulegen und die Listen binnen vierzehn Tagen einzusenden.

Den 9. September 1856.

K. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

In Folge einer Mittheilung des Vermessungs-Commissärs v. Gasser werden die Gemeinderäthe angewiesen, die Güterbuchprotokolle nach Vorschrift des §. 8 der Verfügung vom 12. Oktober 1849 (Reg.-Bl. S. 650) pünktlich zu führen.

Den 5. September 1856.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Dem Gottfried Avas von Birkenfeld ist heute das Meisterrecht dritter Classe als Maurer und Steinhauer ertheilt worden.

Den 8. September 1856.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Eduard Adolf Bürenstein Kaufmanns von Neuenbürg wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 16. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuenbürg vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem „Staatsanzeiger für Württemberg“

erscheinende Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheiten ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 6. September 1856.

K. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

Diebstahls-Anzeige.

Am 6. September, Morgens, wurde dem Georg Schmidt, Kutscher im Gasthof zum Bären, wahrscheinlich während er sich hier aufhielt, ein Portmonnaie von schwarzem gepresstem Leder und mit Stahl beschlagen, entwendet. In demselben befanden sich folgende Geldsorten und zwar:

Drei 10 fl. Scheine, worunter ein württembergischer, ein badischer, und ein frankfurter, ein 10 Thaler-Schein, zwei 2 fl. Scheine, ein 20 Frank's und ein 10 Frank'sstück in Gold, der Rest in Silbermünze, zusammen etwa 70 fl.

Dieser Diebstahl wird zu bekannten Zwecken hiermit veröffentlicht.

Den 9. September 1856.

K. Oberamtsgericht
G.-Akt. Schott.

Neuenbürg.

Umlage der Staatssteuer von 1856-57.

Nach dem Regierungsblatt Nr. 11, S. 197 fg. d. J. hat der Bezirk auf das Etatsjahr 1856-57 zu bezahlen:

Grundsteuer	16,324 fl. — fr.
Gefällsteuer	321 fl. — fr.
Gebäudesteuer	5,262 fl. — fr.
Gewerbsteuer	3,906 fl. — fr.

zusammen —: 25,813 fl. — fr.

hievon werden aber auf die Mittel der Amtsförperschaft übernommen zur Entschädigung der Steuerpflichtigen für die ihnen in Vertretung der vormals vom Verband ausgenommenen Steuergegenstände von 1849-52 zu viel auf-



gerechnete Körperlichkeitssteuern

an der Grundsteuer	2,659 fl. 48 fr.
Gefällsteuer	43 fl. 32 fr.
Gebäudesteuer	906 fl. 41 fr.
Gewerbesteuer	616 fl. 10 fr.

zusammen—: 4,226 fl. 11 fr.

und waren also nur noch umzulegen

Grundsteuer	13,664 fl. 12 fr.
Gefällsteuer	277 fl. 28 fr.
Gebäudesteuer	4,355 fl. 19 fr.
Gewerbesteuer	3,289 fl. 50 fr.

zusammen 21,586 fl. 49 fr.

Das Bezirks-Staatssteuerkataster nach dem Stand auf 1. Juli 1856 beträgt

für die Grund- und Gefäll-
Steuer 129,267 fl. 12 fr.
Gebäudesteuer 1,858,534 fl. — fr.
Gewerbesteuer 3,644 fl. 39 fr.

es traf hienach auf je einen Gulden Kataster

vom Grund-Eigenthum und den Gefällen 6,47109 fr.

von den Gebäuden 0,140605 fr.

von den Gewerben 54,159 fr.

Das Ergebniß der Umlage wird zu bekanntem Zweck hienach bekannt gemacht.

Den 8. September 1856

K. Oberamt.
Baur.

Ergebniß der Staatssteuer-Umlage pro 1856-57.

Gemeinden.	Schuldigkeit an								Gesamtschuldigkeit.	
	Grund-Steuer.		Gefäll-Steuer.		Gebäude-Steuer.		Gewerbe-Steuer.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach	396	15	—	—	96	19	33	31	526	5
Beinberg	175	50	—	—	25	19	5	20	206	29
Bernbach	278	54	31	40	101	39	21	27	433	40
Bieselsberg	256	39	—	—	49	50	19	55	326	24
Birkenfeld	1010	26	—	—	227	35	105	29	1343	30
Calmbach	608	5	—	—	286	57	286	25	1181	27
Conweiler	429	49	—	—	117	24	71	13	618	26
Dennach	178	26	—	—	49	30	41	4	269	—
Dobel	214	25	54	52	137	19	38	27	445	3
Engelsbrand	320	52	9	37	85	7	56	12	471	48
Enzklösterle	45	16	—	—	49	20	24	26	119	2
Feldrennach	690	22	9	10	166	12	61	34	927	18
Gräfenhausen	1474	26	18	57	261	53	210	59	1966	15
Grunbach	214	58	8	29	81	51	64	59	370	17
Herrenalb	452	22	69	47	203	10	94	14	819	33
Höfen	313	39	—	—	122	37	114	11	550	27
Igelsloch	259	25	—	—	30	14	5	32	295	11
Kapsenhardt	163	12	5	14	49	6	46	51	264	23
Langenbrand	291	2	7	26	78	53	26	11	403	32
Loffenau	955	40	—	17	226	5	92	19	1274	21
Maisenbach	226	41	—	—	44	56	8	18	279	55
Neuenbürg	314	44	—	53	560	47	841	57	1718	21
Neusaz	118	38	16	35	69	18	13	59	218	30
Oberlengenhardt	237	47	—	—	36	19	10	7	284	13
Oberniedelsbach	303	45	—	—	33	13	10	19	347	17
Ottenhausen	708	24	—	—	106	23	38	56	853	43
Rothensohl	124	21	16	35	60	14	10	12	211	22
Rudmersbach	118	23	—	—	26	39	10	55	155	57
Salmbach	137	20	3	53	31	11	14	16	186	40
Schömburg	345	58	—	—	82	26	30	58	459	22
Schwann	450	58	—	—	127	11	76	29	654	38
Schwarzenberg	200	12	—	—	30	31	8	56	239	39
Untertengenhardt	135	48	—	—	22	26	5	36	163	50
Unterniedelsbach	270	48	—	—	40	29	10	39	321	56
Waldrennach	160	59	6	14	54	4	25	35	246	52
Wildbad	1088	21	8	50	582	51	752	20	2432	22
Zusammen	13673	10	268	29	4355	18	3289	51	21586	48

Die Umlage beurfundet

Oberamtspfleger Fischer.



Revier Langenbrand.

S o l z - V e r k a u f.

Aus dem Hirschgarten werden am 12. d.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Wald-
rennach 66 Klasten tannen Stockholz versteigert.

Neuenbürg, den 6. September 1856.

R. Forstamt.
Lang.

D i ö c e s a n - S y n o d e.

Die jährliche Diöcesan-Synode wird
in Neuenbürg

am Donnerstag den 11. September d. J.
gehalten werden. Die Mitglieder derselben, näm-
lich die angestellten Geistlichen und die zu Abge-
ordneten gewählten Kirchen-Ältesten jeder Pfarr-
gemeinde, ebenso auch die Pfarr-Gehülfen und
die übrigen nicht abgeordneten Kirchen-Ältesten
des Bezirks werden zur Theilnahme eingeladen
und sind gebeten, sich durch kein anderes Geschäft
davon abhalten zu lassen. Man versammelt sich
Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Rathhaus in Neuen-
bürg und begibt sich von da zum Gottesdienst
in der Kirche, an welchem alle Freunde des
Pfarr-Gemeinderaths-Instituts Antheil nehmen
können. Nach demselben beginnt die Verhandlung
auf dem Rathhaus, zu welcher nur die obenge-
nannten Mitglieder nach Maßgabe der Verord-
nung (Reg.-Bl. 1854 Nr. 18 S. 2 und 7) be-
rufen sind.

Die R. Pfarrämter werden ersucht, auch nach
§. 5 der eben gedachten Verordnung das Erfor-
derliche zu besorgen.

Neuenbürg, den 1. September 1856.

Decan M. Eisenbach.

Oberniedelsbach.

G l ä u b i g e r - A u f r u f.

Wer an den Nachlaß des gestorbenen Schul-
meisters Herrmann von Oberniedelsbach eine For-
derung zu machen hat, wolle solche binnen 8 Tagen
dahier anzeigen, wobei man übrigens zu bemerken
hat, daß die Aktivmasse durch die vorhandene
Pfandschuld erschöpft wird, daher alle die der-
selben nachstehenden Schulden unbezahlt bleiben.

Neuenbürg, den 3. September 1856.

R. Gerichts-Notariat.
Zwifler.

Revier Naislach.

V e r k a u f u n g e b u n d e n e n R e i ß a c h s

am Freitag den 12. September in dem Distrikt
Hirschreich I. geschätzt zu 4000 Wellen,
im Distrikt Föhrberg III. geschätzt
zu 3000 Wellen.

Die Zusammenkunft findet in dem Hirsch-
reich I. am besagten Tage bei des Gonschick's
Gärtchen Morgens 8 Uhr, in dem Distrikt Föhr-

berg III. am sogenannten Bocksfall am gleichen
Tag, Nachmittags 3 Uhr statt.

Die löblichen Schultheissenämter wollen Obi-
ges gehörig bekannt machen lassen.

Den 5. September 1856.

R. Revierförster.
Schlach.

L a n d w i r t h s c h a f t l i c h e s.

Neuenbürg.

Die Ausschußmitglieder des landwirthschaftl.
Bereins werden zu einer Sitzung auf nächsten
Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof
zur Krone dahier eingeladen.

Den 8. September 1856.

Der Vorstand.
Baur.

P r i v a t n a c h r i c h t e n.

Neuenbürg.

B e z i r k s - W o h l t h ä t i g k e i t s - V e r e i n.

Am 11. d. M., Nachmittags, findet eine
Sitzung des Vereins statt. Den Hauptgegenstand
der Verhandlung bildet die Verteilung des un-
serem Bezirke angewiesenen Antheils an dem Ge-
schenke J. M. der Kaiserin von Rußland. Der
Ort der Zusammenkunft kann am Tage derselben
bei dem Unterzeichneten erfragt werden.

Der Vorstand.
Dr. Kapff.

Neuenbürg.

Für die Abgebrannten in Jgelsloch sind
folgende Beiträge bei dem Unterzeichneten einge-
gangen: von Neuenbürg: C. M. 24 fr., DAK.
St. 1 fl. 24 fr., DAPl. F. 1 fl., W. L. 2 fl.
DAth. A. L. 24 fr., A. P. 24 fr., Fr. Df. L.
30 fr. nebst Kleid. u. Weißzeug, A. M. Pfr. 6 fr.,
DAB. Gr. Kleidungsst. u. Weißz., C. H. 24 fr.
Fr. Sindl. 12 fr., Burk. W. 24 fr., H. Lau-
term. 30 fr., Fr. Dohsenw. B. 30 fr., Stadtr.
Cup. 30 fr., Wtw. B. 18 fr., DÄmtm. B. 2 fl.,
Eberw. Bl. 2 fl. 20 fr., von den Schülern der
deutschen Schule Cl. 1 1 fl. 27 fr., Cl. 2 1 fl. 33 fr.
Cl. 3 2 fl. 15 fr., Cl. 4 1 fl. 15 fr. nebst Klei-
dungsst. u. Büchern von Schülern dieser 4 Cl.,
von den Realschülern 50 fr., von der Stadtkasse
in Neuenbürg 20 fl., Stdtpf. F. 48 fr., von
Gräfenhausen: Pf. C. 30 fr., von Schwann:
Schuld. B. 2 fl., Schulm. M. 9 fr., von der
Gemeinde Salmbach 8 fl.

Dec. M. Eisenbach.

Berneck.

Oberamts Nagold.

S ä g m ü h l e - V e r p a c h t u n g.

Die der Freiherrlich von Güttingen'schen
Gutsbesitzung gehörige Sägmühle dahier, welche
eine sehr gute Wasserkraft hat, nach neuerer Art



ingerichtet, zum Holz- und Bretterhandel günstig gelegen und im Betrieb durch die Flößerei nicht gehindert ist, wird am

Donnerstag den 18. September,
Vormittags 10 Uhr,

im untern Schlosse dahier, von Martini d. J. an, auf 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden.

Zugleich kommen
circa 1 Morgen Wiesen und
circa 2 $\frac{1}{2}$ „ Aker,

welche bisher mit der Sägmühle verpachtet waren, zur Wiederverpachtung.

Den 25. August 1856.

Freih. v. Güttingen'sches Rent-Amt.

G ü g l i n g e n.

Wein- und Fässer-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Amtmann Koch's Wittve dahier, werden

am Montag den 22. September,
Vormittags 11 Uhr,

nach Ankunft des Eilwagens von der Station Lauffen folgende Weine, und zwar:

- 1 Eimer 1848r rother Stockheimer,
- 7 ditto 1855r Schiller,
- 5 ditto ditto weißer Stockheimer,
- 3 ditto ditto rother ditto

und Nachmittags 1 Uhr folgende brauchbare Fässer im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 5 Stück von 30—95 Eimer,
- 21 ditto von 20— $\frac{1}{2}$ ditto.

Sämmtliche gut in Eisen gebunden.

Güglingen, den 6. September 1856.

Verwalter Lang.

Enzflösterle.
Zu zahlreichen Bestellungen auf
Brief-Couverté

ladet unter Zusicherung besonders billiger Preise, wenn dieselben im Lauf dieses Monats eingehen, angelegentlichst ein

Den 8. Sept. 1856.

Die Ortsarmen-Verwaltung.
Ergenzinger, Pf.

G r u n b a c h.

1000 fl. gegen zweifache Versicherung sind bei der Gemeindepflege zum Ausleihen parat.

Den 2. September 1856.

Schuldheiß Rittmann.

Waldrennach.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 200 fl. bis 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schuldheiß K e t t.

Neuenbürg.

Ein Logis für eine kleinere Familie oder einige ledige Herren hat zu vermieten

Wittwe Dieffenbacher.

Neuenbürg.

Ein geordnetes Dienstmädchen findet einen Platz; wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg. Ergebnis des Fruchtmarkts am 6. September 1856.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Rest.	Neue Zufuhr	Ge- sammt- Betrag	Heutig. Ver- kauf.	Im Rest geblieb.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen alter	7	—	7	1	6	20	36	20	24	20	12	1040	24
Kernen neuer	9	41	50	50	—								
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	1	1	2	1	1	—	—	13	—	—	—	13	—
Ackerbohnen	—	4	4	2	2	—	—	16	—	—	—	32	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	17	46	63	54	9	—	—	—	—	—	—	1085	24

Zu Vergleichung gegen die Schranne am 30. August ist der Mittelpreis des Kernens gestiegen um „ fl. 14 fr.

Brottage

nach dem Mittelpreis vom 30. August — 6. Sept. d. J., à 20 fl. 15 fr.
4 Pfund weißes Kernbrod 16 fr. 1 Kreuzerwed muß wägen 5 $\frac{1}{8}$ Loth.

Fleischtage vom 5. Juni 1856 an:

Dachsenfleisch	12 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	12 fr.
Kuhfleisch	10 fr.	abgezogen	11 fr.
Kalbsteisch	9 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weßinger.	